



STADTTEILSCHULE
BLANKENESE

Lernkonzept der Stadtteilschule Blankenese für den Distanz- und Wechselunterricht



Lernkonzept für Distanz- und Wechselunterricht an der Stadtteilschule Blankenese

Vorbemerkungen

Die nachfolgende Übersicht fasst alle grundlegenden Aspekte eines Lernkonzepts zum Distanz- und zum Wechselunterricht an der Stadtteilschule Blankenese zusammen. Das Konzept orientiert sich an den behördlichen Vorgaben, bildet unsere Arbeitsstrukturen ab und greift die Erfahrungen aus der ersten Phase des Distanzunterrichts auf.

Möglichst vieles von dem, was für einen Distanz- oder Wechselunterricht entwickelt wurde und wird, soll sich auch für den Präsenzunterricht eignen und entsprechend ausgewählt werden: gute Aufgabenformate, lernförderliche Rückmeldungen, Nutzung von IServ und digitaler Lernsoftware, verlässliche Kommunikationsformen und –wege.

Es ist uns insgesamt gelungen, bereits den Distanzunterricht ab März vergangenen Jahres verantwortungsvoll zu gestalten. Von Schüler*innen wie Eltern wird uns regelmäßig zurückgemeldet, dass das Kollegium der Stadtteilschule besonders engagiert und an den Interessen und Bedürfnissen ihrer Schüler*innen orientiert ist. Das ist eine wichtige und stabile Grundlage für unsere schulische Arbeit. Hinzu kommen die über Jahre gewachsenen Arbeitsstrukturen, die sich als tragfähig erwiesen und gegriffen haben.

Unsere gemeinsame Auswertung der Erfahrungen seit März hat neben dem grundsätzlichen Gelingen auch Arbeitsfelder aufgezeigt:

- gute Aufgabenformate in allen Fächern
- geeignete Formen der lernförderlichen Rückmeldung
- eine stärkere fachliche und überfachliche Vernetzung
- die Einbeziehung unserer schulischen Schwerpunkte.

Wir befinden uns in einem fortlaufenden Abstimmungsprozess über unser Lernkonzept, der im laufenden Schuljahr wie folgt aussah:

- Bis Mitte September fanden wöchentlich Kurzkonferenzen statt (Didaktische Leitung sowie 13 Kolleg*innen mit besonderen Aufgaben für die Schule). Alle Kolleg*innen konnten über die Mitglieder der Gruppe Ideen und Kritik und Ideen.
- Am 11.11.2020 befasste sich das Kollegium auf einer pädagogischen Jahreskonferenz (PJK) mit dem Konzept und dessen Umsetzung.
- Die PJK war auf einer Gesamtkonferenz (GK) am 21.10.2020 thematisch vorbereitet worden.
- Auf der GK am 24.2.2020 reflektierte das Kollegium in zwei Arbeitsphasen (Zufallsgruppen und Jahrgangsteams) die bisherigen Erfahrungen und traf weitere Verabredungen.
- Die Steuerungsgruppe der Schule begleitet den gesamten Prozess als einen Schwerpunkt ihrer Arbeit in diesem Schuljahr und unterstützt im Besonderen die Arbeit in den Jahrgängen.
- Regelungen zum Wechselunterricht wurden ergänzt und bilden die Grundlage für die Jahrgänge, die sich im Wechselunterricht befinden.

Weitere Praxisbeispiele zu Aufgaben und Rückmeldeformaten werden über die Fachbereiche und die Didaktische Konferenz kommuniziert. Ergänzende Papiere wie „Regeln zum Videounterricht“ oder Elternbriefe stehen den Kolleg*innen über IServ zur Verfügung.

Die Tabellenform wurde anfangs gewählt, um die Prozesshaftigkeit abbilden zu können. Es gab weitere Spalten mit Hinweisen zu Zuständigkeiten und konkreten Planungsschritten mit Datum. Was sich erledigt hatte, wurde im weiteren Verlauf gelöscht, die grundsätzliche Form der Tabelle aber beibehalten, auch wenn es sicherlich elegantere Formen der Darstellung eines solchen Konzeptes gibt.

Daniela Kurz am 08.04.2021



Lernkonzept für Distanz- und Wechselunterricht an der Stadtteilschule Blankenese

Digitale Grundlagen		Vorbereitung/Maßnahmen zur Umsetzung
verbindliche Kommunikations- und Lernplattform	<p><u>IServ</u> ist die übergeordnete Lern- und Kommunikationsplattform, die von allen regelhaft genutzt wird.</p>	Alle Kolleg*innen machen sich und ihre Schüler*innen mit IServ vertraut.
	<ul style="list-style-type: none"> Zur Unterstützung wurden für die Kolleg*innen schulinterne Fortbildungen zur Nutzung von IServ im Unterricht durchgeführt: Aufgaben, Videokonferenzen, Foren und Messenger, Texte, Schnellumfragen für ein Feedback (auch in Videokonferenzen), Kalender, Office (Textverarbeitung, Tabellen, Präsentationen). Bei Bedarf können weitere stattfinden. Die Kolleg*innen können über IServ die Schulmediathek nutzen, die Schüler*innen Einblick in sie nehmen -> Modul <i>Schulmediathek HH</i>. 	<ul style="list-style-type: none"> – an Fortbildungen teilnehmen – Hilfefunktion nutzen – alle schulinternen Arbeitszusammenhänge nutzen, um die einzelnen Module anzuwenden
	<ul style="list-style-type: none"> Die Klassen- und Fachlehrer*innen stellen sicher, dass auch die Schüler*innen die entsprechenden Funktionen in IServ nutzen können und ihre Passwörter kennen, indem sie im Präsenzunterricht mit den Modulen arbeiten. Grundlegende Fertigkeiten wie die Umwandlung von Dateien, das Versenden von Anhängen, das Verfassen einer E-Mail usw. werden thematisiert und eingeübt: Die Schüler*innen nutzen z. B. die digitalen Möglichkeiten in der häuslichen Vor- und Nachbereitung, auftauchende Schwierigkeiten werden im Unterricht aufgegriffen. Es muss auch darauf geachtet werden, dass die Schüler*innen über ein Textverarbeitungsprogramm wie Open Office verfügen 	<p>alle Kolleg*innen im Unterricht</p> <p>Computer-/Medienführerschein für 5/6 (OI, Ku, Sg) wird entwickelt und erprobt</p> <p>E-Mail-Knigge wird von SL erstellt</p>
	<ul style="list-style-type: none"> Die Schulleitung organisiert eine Abfrage bei allen Eltern, um zu erfassen, inwieweit die Schüler*innen zu Hause über digitale Endgeräte, einen Internetanschluss sowie einen Arbeitsplatz verfügen. 	✓
	<ul style="list-style-type: none"> Nach den entsprechenden Rückmeldungen aus den Klassen kümmert sich die Schulleitung im Rahmen der zur Verfügung stehenden Leihgeräte um eine entsprechende Ausstattung von Schüler*innen, bei denen Bedarf besteht. 	Re/MET
	<ul style="list-style-type: none"> Nach den Rückmeldungen aus den Klassen erfolgt zusätzlich eine Vergabe von Leihgeräten aus der Elterninitiative „gutes Geben“. 	Mo/ER
weitere Lernsoftware in den Fächern	<ul style="list-style-type: none"> Für den Unterricht in den Fächern steht ergänzende Software zur Verfügung. Nach Abstimmungsprozessen in den Fachbereichen sind dies derzeit die folgenden Schullizenzen, die auf den schulischen Geräten installiert sind: Anton, Antolin, Bettermarks, Bibox Geogebra, kapiert.de, Microsoft Office (alternativ Libre Office), NHG-App (Vokabellernen Englisch), Quizlet, Schroedel aktuell. 	Fachleitungen ergänzen Lernsoftware, die noch nicht aufgeführt ist (Info an Ku)
	<ul style="list-style-type: none"> Die Fachlehrer*innen tragen Sorge dafür, dass die Schüler*innen ihre Zugangsdaten erhalten und initiieren im Unterricht die Nutzung der Software. 	Fachlehrer*innen
	<ul style="list-style-type: none"> Über die weitere Anschaffung von Lernsoftware beraten nach Bedarf die Fachbereiche. 	Fachleitungen



Lernkonzept für Distanz- und Wechselunterricht an der Stadtteilschule Blankenese

Kommunikation		Zuständigkeit im Distanzunterricht	Vorbereitung/Maßnahmen zur Umsetzung
Zielsetzung	<p>Für den erfolgreichen Distanzunterricht ist die <u>regelmäßige</u> Kommunikation mit den Schüler*innen und gegebenenfalls den Sorgeberechtigten notwendig.</p> <p>Neben dem fachlichen Lernen geht es um</p> <ul style="list-style-type: none"> - die allgemeine Lernsituation - Lernfortschritte und -erfolge - das Erkennen von Unterstützungsbedarfen. <p>Alle nachfolgenden Angaben zur Häufigkeit der Kontakte sind pauschale Richtwerte, die sich bei der konkreten <u>Umsetzung an den Bedürfnissen der Schüler*innen orientieren</u> (siehe Wege und Zuständigkeiten).</p>		
Wege	<p>Die mehrmals wöchentlich stattfindende Kommunikation kann über <u>unterschiedliche Wege</u> erfolgen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • E-Mails über IServ • Videokonferenzen über IServ • Austausch von Aufgaben und Material über das Aufgabentool sowie die Foren in IServ und entsprechende Rückmeldungen (siehe unten). 	Fachlehrer*innen	
	<p>Zusätzlich zu diesen Kontakten soll einmal pro Woche auch ein <u>persönlicher Kontakt</u> hergestellt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Telefon, Videokonferenzen über IServ, bei Bedarf auch ein persönliches Treffen in der Schule <p><u>Anmerkung:</u> Die Erfahrungen des Distanzunterrichts haben gezeigt, dass einzelne Schüler*innen diesen Kontakt häufiger benötigen und nach Absprache alle Mitglieder des MPT diesen herstellen können. Bei anderen Schüler*innen ist ein wöchentlicher Kontakt in dieser Form nicht regelhaft notwendig.</p>	Tut/MPT klären, was erforderlich ist, Rückmeldungen von Fachlehrer*innen werden einbezogen	



Lernkonzept für Distanz- und Wechselunterricht an der Stadtteilschule Blankenese

Kommunikation	Zuständigkeit im Distanzunterricht	Vorbereitung/Maßnahmen zur Umsetzung
<p>Zuständigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> Die <u>Fachlehrkräfte</u> stellen über die oben genannten Kommunikationswege mindestens ein- bis zweimal wöchentlich den Kontakt zu einer Lerngruppe her. In der <u>Sek I</u> berät das <u>MPT</u> entweder während der im Stundenplan vorgesehenen Zeiten oder nach Absprache regelmäßig über die Klassen und die einzelnen Schüler*innen. Sie haben insbesondere die häusliche und die Lernsituation der Schüler*innen im Blick. In der <u>Sek II</u> sind die <u>Tutor*innen</u> die Hauptansprechpartner*innen, bei Bedarf und nach Absprache wird der Beratungsdienst (BD) einbezogen. Sie haben insbesondere die häusliche und die Lernsituation der Schüler*innen im Blick. <p>Überall dort, wo <u>die Gleichwertigkeit der Lernbedingungen</u> nicht sichergestellt werden kann oder das Kindeswohl gefährdet ist, müssen wir besonders tätig werden und die entsprechenden und bekannten Unterstützungssysteme in Gang setzen. Darauf sind wir ohnehin vorbereitet, weil wir die Schüler*innen kennen, die aus unterschiedlichen Gründen erschwerte Lernbedingungen haben. Wir ergänzen unsere Expertise lediglich um die Bedingungen des Distanzunterrichts und verfahren wie üblich.</p>	<p>Zusammenarbeit/Ab-sprachen/Vernetzung zwischen Fachlehrer*innen und Tutor*innen wie auch ansonsten üblich.</p> <p>Die <u>Notfallbetreuung</u> bietet eine Möglichkeit, Schüler*innen <u>aller Jahrgänge</u>, bei denen die Gleichwertigkeit der Lernbedingungen nicht sichergestellt ist, besonders zu unterstützen. Die „Meldungen“ erfolgen über die Schulleitung.</p>	<p>Auf den <u>pädagogischen Konferenzen</u> wird thematisiert, welche SuS in der ersten Phase des Homeschooling bereits gezeigt haben, dass sie eine besondere Unterstützung benötigen. Entsprechende <u>Verabredungen</u> werden getroffen. ✓</p> <p>Tutor*innen/MPT BD SoLe</p> <p>Konzept für die Präsenzbetreuung (vormals Notbetreuung) als ergänzendes und bewährtes Unterstützungssystem liegt vor (Hr, Schu, Die, Ti und Gät). ✓</p>
<ul style="list-style-type: none"> Die <u>Schüler*innen und Sorgeberechtigten</u> sind aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass <ul style="list-style-type: none"> die Schüler*innen zu verabredeten Zeiten telefonisch oder per Videokonferenz erreichbar sind. Material ggf. zu vereinbarten Zeiten in der Schule abgeholt und erledigte Aufgaben wieder abgegeben werden. sie zu Feedbackgesprächen bereit sind und ggf. auch in die Schule kommen. 	<p>Schüler*innen</p> <p>Sorgeberechtigte</p>	<p>Information an alle Eltern erfolgt durch die SL ✓</p> <p>Beispiele für Elternbriefe z.B. mit Infos zu den geplanten Kommunikationswegen und der Lernsoftware sind auf IServ zu finden</p>



Lernkonzept für Distanz- und Wechselunterricht an der Stadtteilschule Blankenese

	Unterrichtsorganisation	Zuständigkeit im Distanzunterricht	Vorbereitung/Maßnahmen zur Umsetzung
Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none"> Lernerfolge für alle Schüler*innen ermöglichen: Orientierung an Bildungsplänen, schulinternen Curricula, Ausbildungs- und Prüfungsordnungen. 		
Grundlagen	<ul style="list-style-type: none"> Der <u>Unterricht</u> in den einzelnen Fächern findet nicht nur digital statt. Schulbücher, Arbeitshefte, analoges Arbeiten sind weiterhin wichtige Bestandteile des Unterrichts. Die Schüler*innen können nicht die gesamte Schulwoche vor den Bildschirmen verbringen, in Familien mit zwei oder mehreren Kindern kann nicht erwartet werden, dass jedes Kind einen eigenen Laptop besitzt, mit dem es jederzeit arbeiten kann. 		
	<ul style="list-style-type: none"> Aus den Aufgaben für die Woche wird ersichtlich, welche regelhaften oder nur in der laufenden Woche anberaumten <u>Videokonferenzen</u> stattfinden. Diese sind verbindlich, bei einer Nichtteilnahme wird genauso verfahren wie bei einer Unterrichtsstunde, an der nicht teilgenommen wird. Ideen für Videokonferenzen: <ul style="list-style-type: none"> auch in den Teilgruppen möglich gemeinsamer Einstieg, dann individuelle Arbeitsphase oder Gruppenarbeit, gemeinsamer Abschluss <p>Zu Grundsätzen für Videokonferenzen wird darüber hinaus auf den „Orientierungsrahmen zur Durchführung von Videokonferenzen anlässlich des schulischen Distanzunterrichts (§ 98c Hamburgisches Schulgesetz)“ verwiesen.</p>	<p>Abstimmung über die Tutor*innen, damit nicht zu viele Videokonferenzen geplant werden -> Kalender in IServ bietet den entsprechenden Überblick</p>	<p>SL kümmert sich darum, dass für die Tutor*innen in IServ ein klassenbezogener Kalender einsehbar ist</p> <p>schulische Regeln für die Teilnahme an Videokonferenzen liegen vor (in IServ) ✓</p>
	<ul style="list-style-type: none"> Der <u>Schulplaner</u> wird als Lerntagebuch genutzt, in dem die Schüler*innen auch eintragen/reflektieren können, wie sie gearbeitet haben. 	<p>evtl. Abfotografieren und am Ende der Woche und an Tutor*innen weiterleiten</p>	<p>Tutor*innen: entsprechende Nutzung des Schulplaners verstärkt einüben</p> <p>Erprobung, ob das Verfahren sinnvoll ist -> doppelte Buchführung vermeiden.</p>
	<ul style="list-style-type: none"> Die im Stundenplan ausgewiesenen <u>Tut-Stunden in der Sek I</u> eignen sich für eine ritualisierte Videokonferenz, die ein Gefühl der Klassengemeinschaft ermöglicht. Die Tutor*innen in der Sek II wählen hierfür <u>die bislang üblichen Zeiten und Formen</u>. 		



Lernkonzept für Distanz- und Wechselunterricht an der Stadtteilschule Blankenese

Unterrichtsorganisation		Vorbereitung/Maßnahmen zur Umsetzung
Stundenplan und Fächer	<ul style="list-style-type: none"> Der <u>Umfang des Unterrichts</u> entspricht dem des Präsenzunterrichts, alle Fächer werden einbezogen (siehe S. 3 der „Handreichung zur Gestaltung des Distanzunterrichts an Hamburger Schulen“). 	
	<ul style="list-style-type: none"> Orientierung am <u>Stundenplan</u>: Für die zeitliche Organisation der Schüler*innen ist eine Orientierung am Stundenplan unterstützend. Die Kolleg*innen geben außer im Falle einer Videokonferenz keine Stunde nach Stundenplan, sondern können die Zeit für die Vor- und Nachbereitung inklusive der Rückmeldungen nutzen und sind bei Bedarf für ihre Schüler*innen erreichbar. Gleichzeitig sollte beachtet werden, dass einige Schüler*innen die Möglichkeit zur freien Organisation der zu bearbeitenden Aufgaben schätzen gelernt haben. 	
	<ul style="list-style-type: none"> Unterrichtsinhalte und Anwesenheit der Schüler*innen werden wie üblich im <u>Kursheft</u>, von den Klassenlehrer*innen im <u>Klassenbuch</u> dokumentiert. 	
Fachspezifika	<ul style="list-style-type: none"> Fachspezifische Hinweise sind in der oben genannten Handreichung der Behörde aufgeführt (Punkt 2.2). Eine entsprechende Klärung erfolgt über die Fachbereiche. 	Fachleiter*innen Fachlehrer*innen UE-Gruppen, hier besonders die Koordinator*innen als Ansprechpartner*innen
Förderung	<ul style="list-style-type: none"> Besondere <u>Fördermaßnahmen</u> wie zum Beispiel „Fördern statt Wiederholen“, Sprachförderung oder Begabungsangebote können nicht eins zu eins auf den Distanzunterricht übertragen werden. Wo zusätzliche Bedarfe für einen Lernerfolg der Schüler*innen notwendig sind, sind folgende Möglichkeiten vorgesehen: <ul style="list-style-type: none"> – Kursleiter*innen FSW sind für „ihre“ Schüler*innen bei Fragen ansprechbar, halten Videokonferenzen ab, oder einzelne Förderangebote sind unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen in der Schule denkbar – die Schüler*innen erhalten in dem entsprechenden Fach zusätzliche Hinweise zum Üben durch die Fachlehrer*innen (über die Lernsoftware, im Arbeitsheft, in Form von zusätzlichen Aufgaben zum Üben, zum Beispiel aus den Lehrerbegleitheften) – je nach Konzept und vorhandenen Kapazitäten Unterstützung im Rahmen der schulischen Präsenzbetreuung für einzelne Schüler*innen – Kinder in der Sprachförderung 5/6 werden von den Kolleginnen, die in der Sprachförderung eingesetzt sind, integrativ betreut – Angebote im Rahmen der Begabungsförderung finden nach Absprache mit Gr statt 	Listen aus den jeweiligen Förderbereichen aktuell und verfügbar halten Sprachlernberaterin Förderkoordinatorin Tutor*innen/MPT -> klären, welche der Maßnahmen im Einzelfall sinnvoll ist SCHILF „sprachliche Barrieren im Homeschooling“ am 16.9. durch Tt; wird ggf. mehrfach angeboten



Lernkonzept für Distanz- und Wechselunterricht an der Stadtteilschule Blankenese

Unterrichtsgestaltung		Zuständigkeit im Distanzunterricht	Vorbereitung/Maßnahmen zur Umsetzung
Gelingensbedingungen	<p><u>Grundvoraussetzung</u> für einen erfolgreichen Distanzunterricht sind auf Seiten der Schüler*innen die folgenden Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sinnvolle Zeiteinteilung bei der Strukturierung des Tages (siehe auch Hinweise zur Orientierung am Stundenplan) und der Bearbeitung von Aufgaben • Selbstwirksamkeit • Selbstorganisation und –motivation • Aufgaben und Arbeitsaufträge selbstständig verstehen können • Anstrengungsbereitschaft • mit den digitalen Endgeräten und der jeweiligen Lernsoftware umgehen können (s.o.) 	<p>Tutor*innen/MPT</p> <p>Fachlehrer*innen</p>	<p>Einübung dieser Fähigkeiten im Präsenzunterricht; Selbstwirksamkeit durch Reflexionsphasen erfahrbar machen: „Was nehmen wir uns, nehme ich mir heute vor?“ Und: „Woran lag es, dass mir das heute gelang/nicht gelang?“</p> <p>feste Lerntandems in den Lerngruppen bilden ✓</p>
	<ul style="list-style-type: none"> • In der Zeit des Distanzunterrichts hat es sich bewährt, in den Klassen/Lerngruppen feste <u>Lerntandems</u> zu bilden, die sich gegenseitig unterstützen können. Viele Klassen haben ein vergleichbares System in Form von Hausaufgabenpaten. 	<p>Lernpartner unterstützen sich</p>	
Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Art und Umfang der zu bearbeitenden Aufgaben</u> werden transparent kommuniziert, ebenso ihre Bedeutung für die Bewertung (Lernaufgabe, Aufgabe, die zur Bewertung eingereicht wird/werden kann) und die geplante Dauer. 	<p>Fachlehrer*innen</p>	<p>Geeignete Aufgabenformate und Aufgaben zur kooperativen Bearbeitung werden im Präsenzunterricht eingeübt.</p> <p>Es findet ein kollegialer Austausch über Bewährtes statt (z.B. in den UE-Gruppen, auch während des Distanzunterrichts)</p> <p>Die Zusammenstellung erprobter Aufgaben in den Fachbereichen werden vervollständigt/ergänzt.</p> <p>Es finden fachbezogene schulinterne Fortbildungen an den schulischen Fortbildungsterminen statt -> während des Distanzunterrichts auch als digitale Fortbildung.</p>
	<ul style="list-style-type: none"> • Bei umfangreicheren Aufträgen oder der Einführung neuer Inhalte wird besonders darauf geachtet, dass alle Schüler*innen verstehen können, worum es geht. Erklärvideos oder andere bewährte Formen der Darbietung sind bereits erprobt. 	<p>Sonderschullehrer*innen</p>	
	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgabenstellungen werden von den übergeordneten <u>Verstehenszielen</u> aus gedacht. 	<p>Fachverantwortliche</p>	
	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Aufgabenformate</u> wählen, die eine individuelle Bearbeitung und damit eine Differenzierung ermöglichen und zum Lernen motivieren: offene, komplexe, kreative, projektartige Aufgaben, Pflicht- und Wahlaufgaben unterscheiden, Lerntagebücher und Selbsteinschätzungsbögen an geeigneter Stelle als Möglichkeit zur Reflexion nutzen. 	<p>Fachleiter*innen</p>	
	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Aufgaben zur kooperativen Bearbeitung</u> werden einbezogen. Beispiele sind: Gruppenarbeiten in Gruppenräumen, gemeinsame Bearbeitung von Texten, Tabellen oder Präsentationen im Modul Office. Lehrkräfte können auch Videokonferenzen für kleinere Schülergruppen einrichten, die diese selbstständig starten können. 		
<ul style="list-style-type: none"> • In einzelnen Klassen hat sich eine <u>fächerübergreifende Absprache</u> für Wochenaufgaben (Themen, Arbeitsformen) bewährt. 			



Lernkonzept für Distanz- und Wechselunterricht an der Stadtteilschule Blankenese

Leistungsrückmeldungen und Bewertung		Vorbereitung/Maßnahmen zur Umsetzung
Vorgaben	<ul style="list-style-type: none"> • Phasen der Leistungserbringung müssen klar von bewertungsfreien Arbeits- und Lernphasen getrennt werden (siehe auch oben bei den Aufgaben). • Die erbrachten Leistungen fließen in die Benotung und die Zeugnisse ein. • Grundlagen der Bewertung sind die Prüfungsordnungen und die Rahmenpläne. • Bei der Leistungsbewertung kann exemplarisch und stichprobenartig vorgegangen werden. • Mündliche und schriftliche Lernerfolgskontrollen werden über geeignete Formate und Kommunikationswege organisiert. • Zu unterscheiden ist zwischen summativen (ergebnisorientiert, benotet) und formativen (begleitend, impulsgebend, antizipierend) Leistungsrückmeldungen. 	
unsere Praxis der summativen Leistungsrückmeldung	<p><u>schriftlich</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bis zu den Herbstferien, spätestens im Dezember sind bis auf wenige Ausnahmen in allen Jahrgängen und Fächern die ersten Klausuren geschrieben. • In den Fächern, in denen eine zweite schriftliche Lernerfolgskontrolle erfolgen muss, bieten sich Klausurersatzleistungen an; diese möglichst „aufsparen“, falls Distanz- oder Hybridunterricht notwendig werden. • Die im Fach Deutsch in der Sek I vorgeschriebene weitere Klassenarbeit zum Thema Rechtschreibung lässt sich digital organisieren. Die diesbezügliche Klärung erfolgt über Ku und Ks. <p><u>laufende Mitarbeit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wir gehen exemplarisch und stichprobenartig vor. • Wir machen transparent, <ul style="list-style-type: none"> – was in die Bewertung einfließt: eine bestimmte Einzelaufgabe, ein erstelltes Produkt, ein Beitrag zu einer Gruppenarbeit, Beiträge in den Videokonferenzen – welche Anforderungen und Bewertungskriterien zugrunde liegen – welches Gewicht die erbrachte Leistung hat. • Unsere Beurteilungsroutine ist eine gute Grundlage für unsere Einschätzungen, der wir vertrauen können. Gleichzeitig bietet die besondere Situation die Möglichkeit, noch trennschärfer zu unterscheiden zwischen dem, was wir benoten und den Arbeits- und Lernprozessen, die wir anbahnen. 	<p>→ Sollte der Fall eintreten, muss geprüft werden, ob noch ausstehende Arbeiten trotz Homeschooling in der Schule geschrieben werden können.</p> <p>Kriterien für die Bewertung der laufenden Mitarbeit in den Fächern muss transparent gemacht werden.</p> <p>sammeln, welche Aufgabenformate sich zum Beispiel für die Erstellung eines individuellen Produkts eignen, digitale Möglichkeiten einbeziehen</p>



Lernkonzept für Distanz- und Wechselunterricht an der Stadtteilschule Blankenese

Leistungsrückmeldungen und Bewertung		Zuständigkeit im Distanzunterricht	Vorbereitung/Maßnahmen zur Umsetzung
formative/lernförderliche Rückmeldungen	<p><i>Bei der Auswertung der Erfahrungen aus der ersten Phase des Distanzunterrichts haben wir mehrheitlich festgestellt, dass die Rückmeldungen zu den Arbeits- und Lernphasen der Schüler*innen am wenigsten einheitlich gehandhabt wurden. Das betraf sowohl die Frequenz als auch die Art der Rückmeldung.</i></p>		
	<p>Formative Rückmeldungen arbeiten mit unterschiedlichen Perspektiven:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Schüler*innen erhalten lernförderliche Rückmeldungen durch ihre Lehrer*innen. 2. Die Schüler*innen geben sich gegenseitig Rückmeldungen/ein Feedback. 3. Die Schüler*innen reflektieren ihren eigenen Lernprozess. <p>Die folgenden <u>Möglichkeiten</u> bieten sich an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommentar im Aufgabentool, der auch aus Rückfragen bestehen kann: Weshalb bist du so vorgegangen? Was war deine Idee? • Messenger und Forum eignen sich für Chats zu Aufgaben und möglichen Lösungen sowie gegebenenfalls zum Nachsteuern. • Lernsoftware, Arbeitshefte, die Lösungen zur Selbstkontrolle enthalten. • In den Videokonferenzen können nach Absprache mit den Schüler*innen gelungene Ergebnisse als exemplarische Bearbeitungen besprochen werden. • In Gruppenordnern können gemeinsame Dateien gesammelt angelegt werden, auch Schüler*innen können dort Ergebnisse von anderen hochladen. Über Gemeinsamkeiten und Unterschiede kann es einen lernförderlichen Austausch zum Beispiel über das Forum geben. • Das Modul Office sowie die geteilten Notizen in den Videokonferenzen bieten die Möglichkeit einer gemeinsamen Arbeit (Texte, Tabellen, Präsentationen). • Lerntagebücher und Selbsteinschätzungsbögen können die Grundlage für individuelle Rückmeldungen sein 	Fachlehrer*innen	<p>schulinterne Fortbildung zum Thema „lernförderliche Rückmeldungen“ am 16.9. durch Ha; wird ggf. mehrfach und/oder mit unterschiedlicher Schwerpunktsetzung angeboten</p> <p>weitere Möglichkeiten gemeinsam ergänzen; Best-Practise-Beispiele sammeln</p>



Lernkonzept für Distanz- und Wechselunterricht an der Stadtteilschule Blankenese

Präsenz- und Distanzunterricht im Wechsel: Organisation eines Wechselunterrichts

Sollte die Behörde sich für einen Wechselunterricht für alle oder für einzelne Jahrgänge entscheiden, bildet das Papier „Hinweise zum Hybridunterricht an Hamburger Schulen“ vom 30.09.2020 die Grundlage, auf der wir unsere entsprechende schulinterne Planung vorgenommen haben.

1) Organisatorischer Rahmen

Die Behörde sieht drei mögliche Modelle vor und empfiehlt den wöchentlichen Wechsel der Halbgruppen für die weiterführenden Schulen. Dieses Modell präferieren auch wir: Eine Teilgruppe hat in einer Woche schulischen Präsenzunterricht nach Stundenplan und in der darauffolgenden Woche Distanzunterricht nach Stundenplan. Die andere Lerngruppe verfährt umgekehrt.

Woche A					Woche B				
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr

In den Klassen, WP-Kursen und Kursen in der Sek II wurden die jeweiligen Lerngruppen bereits eingeteilt. Bei der konkreten Umsetzung gilt Folgendes:

- Kurse in der **Sek II**, an denen **weniger als 16 Schüler*innen** teilnehmen, finden mit der gesamten Gruppe im wöchentlichen Präsenzunterricht statt.
- Die **Sprachförderung** in den Jahrgängen 5 und 6 findet parallel zum Unterricht statt.
- Neigungskurse, Arbeitsgruppen** in Jahrgang 6 und 7 sowie die Tut-Stunden in der Sek I finden nur im Präsenzunterricht statt. Die Schüler*innen, die im Fernunterricht sind, nutzen diese Stunden als zusätzliche Lernzeiten.
- Die **Lerntandems** müssen nicht in der gleichen Teilgruppe sein, sondern alle Varianten sind möglich.
- Es ist **grundsätzlich keine Teilnahme per Videokonferenz am Präsenzunterricht der anderen Teilgruppe** (Streaming) vorgesehen.
- Arbeitszeit** der Kolleg*innen: Die Vorbereitung der Unterrichtsstunden im Präsenzunterricht kann in der Regel für beide Wochen genutzt werden. Eine parallele Betreuung der Schüler*innen im Fernunterricht ist nicht regelhaft vorgesehen. Es muss allerdings sichergestellt werden, dass die Schüler*innen im Fernunterricht an den verabredeten Aufgaben arbeiten und sich mit Fragen an die Fachlehrer*innen wenden können. Es bietet sich außerdem an, grundsätzlich mit IServ zu arbeiten, damit alle Schüler*innen jederzeit auf wichtige Informationen zugreifen können (siehe Punkt 2).
- Die Frage der **Essensversorgung** für Schüler*innen, deren Mittagsverpflegung im Fernunterricht nicht gesichert ist, wird derzeit mit dem Caterer geklärt.



Lernkonzept für Distanz- und Wechselunterricht an der Stadtteilschule Blankenese

2) Digitale Grundlagen

Die Module in IServ sowie die jeweils genutzte fachbezogene Lernsoftware sollten sinnvoller Weise grundsätzlich in die Unterrichtsplanung einbezogen werden, so dass die Schüler*innen, die sich im Distanzunterricht befinden, selbstständig arbeiten können.

Videokonferenzen sind für die Teilgruppen, die in der Woche des Distanzunterrichts sind, nicht regelhaft vorgesehen.

3) Kommunikation

Anders als im reinen Distanzunterricht sehen die Klassen- und Fachlehrer*innen ihre Schüler*innen alle zwei Wochen und müssen in der Phase des Distanzunterrichts keinen zusätzlichen regehaften Kontakt halten. Für die Kontakte der Sonderschullehrkräfte und der Mitglieder des BD zu den Schüler*innen gilt Entsprechendes.

Über das MPT in 5-10 sowie die Tutor*innen in der Sek II müssen aber die Schüler*innen im Blick behalten werden, bei denen wir die Gleichwertigkeit der Lernbedingungen in der Phase des Distanzunterrichts nicht gewährleistet sehen. Für sie müssen wir eine veränderte und an die jeweilige Lernsituation angepasste „**Präsenzbetreuung**“ und/oder regelhafte Kommunikation organisieren. Diese kann zum Beispiel in der zusätzlichen Teilnahme an (einzelnen) Tagen oder Stunden bestehen oder in fest verabredeten Zeiten mit Sonderschullehrer*innen oder Mitgliedern des BD. Wenn man von einer maximalen Aufstockung der Halbgruppen auf 15 Schüler*innen ausgeht, dann könnte man die Halbgruppen auch so aufteilen, dass 2-3 Schüler*innen ausschließlich im Präsenzunterricht sind, also an beiden Lerngruppen teilnehmen. Da eine solche Lösung zu einer stärkeren Mischung der Gruppen führt, muss sorgfältig abgewogen werden. Es bedarf in allen Fällen immer einer genauen Prüfung und Abstimmung, für welche Schüler*innen was sinnvoll ist.

Auch im Distanzunterricht besteht die Schulpflicht, Abmeldungen vom Unterricht müssen weiterhin bis 8 Uhr über das Schulbüro erfolgen, eine schriftliche Entschuldigung muss nachgereicht werden.

Wie im reinen Distanzunterricht, ist es Aufgabe der Sorgeberechtigten, dafür zu sorgen, dass ihre Kinder zu Hause vernünftig arbeiten können (siehe Lernkonzept). Wo dies nicht möglich ist, sind wir wie oben dargestellt im Kontakt und sorgen für eine entsprechende Unterstützung. Darüber sowie über die grundsätzliche Organisation des Wechselunterrichts informiert die Schulleitung in einem Elternbrief.



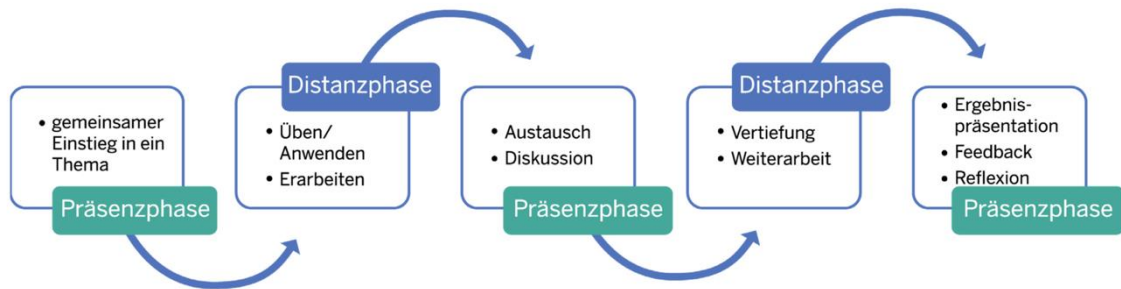
Lernkonzept für Distanz- und Wechselunterricht an der Stadtteilschule Blankenese

4) Unterrichtsgestaltung: Verzahnung von Präsenz- und Distanzunterricht

Folgende Modelle sind denkbar:

a. Blended Learning

Die Organisation von Wechselunterricht nach diesem Konzept könnte folgendermaßen aussehen:



Die Stärken beider Phasen können für das Lernen genutzt werden. In den Präsenzphasen kann es z. B. Input, Austausch, Diskussion und Ergebnispräsentationen geben, während in den Distanzphasen schwerpunktmäßig geübt und vertieft wird.

Präsenzunterricht	Distanzunterricht
<ul style="list-style-type: none"> • direkte Instruktion und Einführung von Themen • exemplarisch Lösungswege aufzeigen • Unterrichtsgespräch für Reflexion und diskursive Prozesse • kommunikative und kooperative Lernformen • Reflexion der Erfahrungen und Aufgabenstellungen aus dem Fernunterricht (Was brauchen die Schüler*innen, damit sie gut im Fernunterricht arbeiten können? Welche Nachfragen haben sich aus der Bearbeitung der Aufgaben im Fernunterricht ergeben? Welche Voraussetzungen sind für das Lernen nötig? Auswertung der Rückmeldungen aus den Schulplanern) 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgabenstellungen, die zum forschenden Lernen anregen • recherchieren und ausarbeiten • üben, vertiefen, wiederholen • Reflexion des Arbeitsprozesses im Schulplaner

Lernkonzept für Distanz- und Wechselunterricht an der Stadtteilschule Blankenese

b. Flipped Classroom

Die nachfolgenden Grafiken machen deutlich, dass bei dieser Form der Verzahnung umgekehrt vorgegangen wird. Die Wissensaneignung erfolgt selbstständig und in eigenem Tempo im Distanzunterricht, indem die Schüler*innen z. B. mit fachbezogenen Erklärvideos arbeiten. Die Präsenzphase wird dann zum Üben, Anwenden, Vertiefen etc. genutzt:



Dieses Konzept stellt nicht die Phase der Instruktion in den Mittelpunkt der unterrichtlichen Arbeit, sondern die neu gestaltete Präsenzphase: Hier steht wesentlich mehr Zeit für individuelle Beratung, binnendifferenziertes und personalisiertes Arbeiten, Kommunikation und Kooperation zur Verfügung.

c. Unterschiedliche Themen in den Halbgruppen

In der Regel wird sich eine themengleiche Arbeit anbieten. Folgendes soll daher lediglich ein zusätzlicher Denkanstoß sein: Im Wechselunterricht könnten die Halbgruppen in einem Fach auch in unterschiedlichen Themenbereichen arbeiten

Im Deutschunterricht könnte die Halbgruppe im Präsenzunterricht in der aktuellen Unterrichtseinheit arbeiten, während die Halbgruppe zu Hause sich intensiv mit Übungen zur Rechtschreibung und/oder Grammatik beschäftigt. Eine solche Themenverteilung ist sicherlich auch in anderen Fächern denkbar.

Es muss allerdings besonders darauf geachtet werden, dass die Kinder zu Hause weitgehend selbstständig arbeiten können. Hilfen können z. B. über Erklärvideos, Lernsoftware zur Autokorrektur, Arbeitshefte mit Lösungen, Peer-Feedback über die Module Forum oder Messenger bereitgestellt werden



Lernkonzept für Distanz- und Wechselunterricht an der Stadtteilschule Blankenese

5) Lernerfolgskontrollen

Für schriftliche Leistungsnachweise in Form von Klassenarbeiten/Klausuren sind folgende Möglichkeiten denkbar:

- a. Beide Gruppen schreiben jeweils im Präsenzunterricht, die Arbeiten enthalten entsprechend abgewandelte Inhalte (andere Texte, veränderte Reihenfolge der Aufgaben, andere Beispiele, ...)
- b. Die Arbeit wird gleichzeitig im Präsenz- und im Distanzunterricht geschrieben, wo dies technisch möglich ist (Videokonferenz zugeschaltet, Ergebnisse sofort nach Abgabe digital versandt).
- c. Wenn eine Klausurersatzleistung noch möglich ist (siehe allgemeine Regelungen zu Anzahl der und Art der schriftlichen Lernerfolgskontrollen), ist diese unter Umständen einer Klausur oder Klassenarbeit vorzuziehen.
- d. Im äußersten Notfall und nur wenn aufgrund ganz besonderer Umstände gar nicht anders möglich: simultan in Präsenz in beiden Teilgruppen (Problem: Aufsicht und Räume; Kontakt von A- und B-Gruppe auf dem Weg zur Schule und wieder nach Hause; zeitliches Problem, für den vorangehenden und nachfolgenden Unterricht, der nur verkürzt wahrgenommen werden kann).